Anlage 22.

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Erlaß der Rückzahlung des der Kolonie Wilhelmsdorf bei Bielefeld im Jahre 1882 gewährten unverzinslichen Darlehens von 10000 Mark.

Der 28. Rheinische Provinziallandtag hatte in der Sitzung vom 12. Dezember 1882 einstimmig dem Vorstande der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf bei Bielefeld ein unverzinsliches Darlehen von 10000 Mark auf 6 Jahre aus dem Zinsgewinn der Provinzialhülfskasse unter der Bedingung gewährt, daß zur Sicherheit desselben hinreichende hypothekarische Sicherheit gewährleistet werde. Nach dem Inhalt der Schuldverschreibung sollte das Darlehen am 1. Oktober 1889 zurückgezahlt werden.

Der Vorstand der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf, Pastor von Bodelschwingh, stellte am 20. Februar 1889 den Antrag, die Rückzahlung des Darlehens zu erlassen, da Wilhelmsdorf unter allen deutschen Arbeiterkolonien die am meisten mit Schulden belastete sei.

Wilhelmsdorf habe eine Reihe von Jahren hindurch ganz allein den Ansturm der mittellosen, obdachlosen Wanderer auf sich nehmen und namentlich bis zur Eröffnung der Rheinischen Kolonien Elkenroth und Lühlerheim auch ohne Ausnahme alle Rheinischen Kolonisten bei sich beherbergen müssen. Bis Ende Januar 1889 habe die Zahl der aufgenommenen Rheinländer 1140 mit 97897 Pflegetagen betragen und seien hierfür über 78000 Mark verausgabt worden.

Der Provinzialausschuß stellte hierauf bei dem 36. Rheinischen Provinziallandtage den Antrag, das dem Vorstande der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf bei Bielefeld bewilligte Darlehen von 10000 Mark demselben unter den nämlichen Bedingungen auf weitere fünf Jahre bis zum 1. Oktober 1895 unverzinslich zu belassen. Diesem Antrage wurde von dem bezeichneten Landtage in der Sitzung vom 4. Dezember 1890 entsprochen.

Der Vorstand der Arbeiterkolonie Wilhelmsdorf stellte nunmehr unter dem 5. November 1895 den Antrag, die Rückzahlung des Darlehens als kleinen Ersatz für die großen Opfer, welche die Kolonie für Rheinland habe bringen müssen, der Kolonie zu erlassen. Zur Begründung dieses Antrages wurde auf die vorstehenden Darlegungen Bezug genommen und weiter ausgeführt, daß bis dahin in der Kolonie Wilhelmsdorf, 1411 Rheinische Kolonisten in 124717 Pflegetagen verpflegt worden seien. Wenn man berücksichtige, daß diese Pflegetage zu mehr als $^2/_3$ auf die Winterzeit fallen, zu welcher Zeit die Verpflegung nach allen Richtungen hin theuerer sei, daß ferner als Gegenleistung nur das Rajolen des Sennelandes in Betracht zu ziehen sei — was mit dem Dampfpflug um $^1/_{10}$ des Preises auszuführen wäre — so sei leicht zu erkennen, welche Opfer diese 1411 Kolonisten der Kolonie verursacht hätten. Die Erleichterung, welche durch das

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf